

Wer rechnet, der ist auf dem Holzweg

Rätsel im November präsentierte Adrian Bardtke

HOFGEISMAR. Geheimcodes, besondere Zeichen, Verschlüsselungen und Geheimschriften wurden in vielen Epochen genutzt, um sich zum Beispiel in einer besonderen Gruppe erkennen zu geben, ohne dass Außenstehende dies bemerken oder um Botschaften zu übermitteln, die nur der Empfänger lesen kann.

Buchstabensalat

So soll zum Beispiel Cäsar geheime militärische Botschaften durch eine Verschiebung der Buchstaben im Alphabet verschlüsselt haben, was ohne Kenntnis der Verschiebungszahl zu einem undurchschaubaren Buchstabensalat geführt hat. Im Zweiten Weltkrieg spielte die Enigma, eine Rotor-Schlüsselmaschine, zur Verschlüsselung des Nachrichtenverkehrs des deutschen Militärs eine zentrale

Rolle. Trotz vieler Verbesserungen der Verschlüsselungsqualität der Maschine, vor und während des Krieges, gelang es den Alliierten mit hohem Aufwand, die deutschen Funkprüche nahezu kontinuierlich zu entziffern.

Nun, wie kann der Gesandte des Papstes das richtige Passwort finden? Durch welche Rechnung oder Verknüpfung kommt man von fünf auf vier, von sechs auf fünf und von vier auch wieder auf vier? Wer es mit Rechnen probiert ist auf dem Holzweg. Zählen ist angesagt. Die Anzahl der Buchstaben der von der Wache genannten Zahl ergibt das richtige Passwort. Der Gesandte sollte mit „Vier“ antworten, um eingelassen zu werden.

An dieser Stelle ein geschichtlicher Hinweis. Der Begriff Katharer (wörtlich „die Reinen“) steht für die Anhänger einer christlichen Glaubensbewegung vom 12. bis 14. Jahrhundert im Süden Frankreichs, aber auch in Italien, Spanien und Deutschland. Der Dualismus bildet das wichtigste Element der kатарischen Theologie: Die (materielle) Welt wurde als böse angesehen, das Gute war bei Gott zu finden. (eg)

